

Die Sehnsucht nach Ebene II. Hagener Kunstprojekt für eine Brücke

TINA JERMAN

Eine Brücke, über die täglich 40.000 Autos fahren: Damit verbindet man Lärm, Abgase, Hektik, aber wohl kaum eine Kunstaktion. Tatsächlich haben die Künstlerinnen Milica Reinhart und Marjan Verkerk einen sehr ungewöhnlichen Ort ausgewählt für ihr Projekt »Die Sehnsucht nach Ebene II«: die Altenhagener Brücke im Zentrum der Stadt Hagen, eine typische Bausünde der 70er-Jahre – viel Beton, nichts Schönes.

»Ebene II« lautet die offizielle verkehrstechnische Bezeichnung für die Altenhagener Brücke, die das Bahnhofsviertel durchschneidet. Sie ist – je nach Sichtweise – schnelle Verbindung zur A1, Verkehrsknotenpunkt in der City, Tor zum Stadtteil oder auch städtebauliches Ärgernis. Rund um die Brücke leben dicht gedrängt Menschen aus 82 Ländern. Viele sind dort groß geworden und haben sich mit dem Lärm, der verbauten Sicht oder dem Einblick der Autofahrer in ihr Wohnzimmer arrangiert. Wie es sich dort lebt, danach hatte nie jemand gefragt. Das änderte sich mit dem Projekt »Die Sehnsucht nach Ebene II«.

Ein neues Kleid für ein ungeliebtes Bauwerk

Die Künstlerinnen Reinhart und Verkerk begannen 2004 mit dem »Brückenprojekt«. Milica Reinhart ist gebürtige Kroatin und wohnt in Hagen, Marjan Verkerk lebt in Amsterdam. Sie führten zunächst Interviews mit den Bewohnern des Viertels: Menschen aus Marokko, Deutschland, Kenia, Nigeria, aus Griechenland, der Türkei, aus Bosnien, Serbien, Portugal, Polen, Russland,

Italien und Brasilien. Die Künstlerinnen fragten, woher sie kommen, wovon sie träumen, wonach sie sich sehnen. Und sie fragten Frauen nach den Farben, die sie mit ihren Erinnerungen und mit ihrem heutigen Leben verbinden.

Die »Farben der Erinnerung« bilden für Milica Reinhart und Marjan Verkerk die Grundlage für ihre weitere Arbeit. Auf einer Länge von 450 Metern soll die Brücke künstlerisch gestaltet werden. Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei, das Wort »Brücke« in der Handschrift der Anwohnerinnen und Anwohner erscheinen zu lassen: in den etwa 20 Sprachen, die die im Stadtteil lebenden Migranten repräsentieren, als Symbol für die Verbindung zwischen den Kulturen. Die Schriftzüge werden als Neonröhren, mit einem warmen weißen Ton, gearbeitet (rund zwei Meter hoch und fünf Meter breit) und entlang des Unterrandes der Brücke befestigt. Der Beton hinter den Neonschriften wird großflächig in den »Farben der Erinnerung« bemalt.



Ein Stadtteil wird zur Muse

Die Neonröhren werden in Zukunft weithin leuchten und auf einen Stadtteil aufmerksam machen, der bisher hinter der Brücke »verschwand«. Bereits jetzt ist es dem Projekt »Sehnsucht nach Ebene II« gelungen, mehr öffentliches Interesse für die Menschen in diesem Viertel zu erreichen.

Die Verknüpfung des sozialen Anliegens – nämlich die Integration der zugewanderten Bevölkerung – mit einer groß angelegten Kunstaktion, ist inzwischen vielfach auf Interesse und Begeisterung gestoßen. Theaterleute, Jugendgruppen, Filmemacher und ein Schriftsteller aus Hagen begleiten das Projekt mit eigenen künstlerischen Produktionen. Dazu einige Beispiele:

- Im Januar 2007 fand in einem ehemaligen Kino des Viertels, neben der Brücke, die Ausstellung »1 km² Stadt und eine Brücke« statt, die einen Einblick in das Kunstprojekt und in das Leben der Menschen im Stadtteil gewährte. Ihre bewegenden Geschichten, ihre Erinnerungen und ihre Zukunftsvorstellungen wurden erfahrbar durch Fotografien, Toninterviews und durch Filmaufnahmen von Ute Badura (Berlin). Eine 3D-Animation von Yvonne Teuben (Amsterdam) und die Farbkompositionen, Skizzen und Pläne der Projektleiterinnen Milica Reinhart und Marjan Verkerk verdeutlichten, dass der künstlerische Prozess neue Lebensqualität und Verständigung ermöglicht.
- *Theater-Collage: Ebene II*
Im Februar 2007 wurde in dem gleichen Kino, das der Besitzer der Stadt zur Verfügung gestellt hatte, eine Revue präsentiert über den multiethnischen Alltag junger Menschen in Altenhagen. Sie thematisiert die Suche nach der eigenen Identität und die Schwierigkeiten mit der multiethnisch geprägten Umgebung und bringt diesebrisanten Themen mit viel Musik und Tanz unterhaltsam auf die Bühne. Das LUTZ – junge bühne hAGEN – entwickelte das Theaterstück unter Mitwirkung von 22 Schülern der Hauptschule Altenhagen (Leitung: Werner Hahn).
- *Film: Die Schatten der Ebene II*
Ein poetischer und auch kritischer kleiner Film über das Altenhagener Leben, über die Perspektivlosigkeit, den langweiligen Alltag, die Suche nach sozialer Akzeptanz und die Kriminalität jugendlicher Migranten. Er fängt die Atmosphäre des Stadtviertels Altenhagen auf beeindruckende Weise ein und transportiert ein Stück Hagen. (Regie: Mustafa Özgür Arslan)
- *Workshop »Rapschool«*
In einem fünfjährigen Workshop schrieben Altenhagener Jugendliche Rap-songs über ihre Situation und über die Brücke als Teil ihres Erfahrungsumfeldes. Es entstanden nicht nur DVDs, die das Talent der jungen Rapper eindrucksvoll dokumentieren, sondern auch zwei Hip-Hop-Formationen, die weiter an ihren Ausdrucksmöglichkeiten feilen und regelmäßig öffentliche Auftritte haben. (Leitung: Gandhi Chahine)
- *Tanzcollage »Sehnsucht nach Ebene II – Station der Hoffnung«*
Für diese Produktion verließ das Hagener Ballett erstmals die Theaterräume und inszenierte ein Stück über Migration, das im alten Gloria-Kino uraufgeführt wurde. Sechs Mitglieder des Ballett-Ensembles agieren als Tänzer und Schauspieler. Umrahmt von filmischen Szenen über eine Reise von Flüchtlingen, tanzt das Sextett zu Weltmusik, Fado-Klängen und russisch-jüdischen Zigeunerliedern. Eine erweiterte Version war im Rahmen des Hagener Tanztheaterfestivals TanzRäume im Juni 2007 zu sehen. (Leitung: Ballettdirektor Ricardo Fernando)

- Der türkischstämmige Autor Ali Arslan ließ sich zu einer Erzählung inspirieren, die wiederum Vorlage für ein Theaterstück mit einer Schule sein wird.



Die zweite Ebene: Verbindung zwischen Menschen schaffen

Die künstlerischen Produktionen sind eine wichtige Folge des Projektes »Sehnsucht nach Ebene II«. Genauso erfreulich ist eine weitere Auswirkung: Die Bevölkerung im Quartier ist erwacht, Menschen treten miteinander in Kontakt. Menschen, die Tür an Tür wohnen, sich aber bisher kaum kannten. Und auch viele andere Hagener sind inzwischen von dem Kunstprojekt begeistert und setzen sich dafür ein, dass die Neugestaltung der Brücke wie geplant realisiert werden kann. Unter anderem hat sich ein breiter Unterstützerkreis namhafter Hagener Persönlichkeiten gebildet, der Spenden für die Finanzierung sammelt.

Durch das Kunstprojekt erhält die Altenhagener Brücke also eine zweite Funktion, eine zweite Ebene: Sie verbindet nicht nur in verkehrstechnischer Hinsicht, sondern schafft Verbindungen zwischen Menschen. Ganz zu

schweigen vom ästhetischen und städtebaulichen Gewinn, der mit dem Projekt einhergeht.

So ist es nicht erstaunlich, dass man auch überregional auf das Hagener Projekt aufmerksam wurde: Die Kulturabteilung der Staatskanzlei und das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sagten ihre Unterstützung zu, und auch das Büro der Kulturhauptstadt Europa Ruhr 2010 zeigte sich interessiert. Unterstützung fand »Sehnsucht nach Ebene II« bisher durch das Land NRW, das europäische Projekt CRII, die Sparkasse Hagen sowie durch das Kulturamt und die Gleichstellungsstelle der Stadt Hagen. Projektträger sind die Stadt Hagen und Exile-Kulturkoordination in Essen.

Weitere Informationen auf den Internetseiten der Stadt Hagen, www.hagen.de (unter Kulturamt und Gleichstellungsstelle) und bei Exile-Kulturkoordination, www.exile-ev.de.

Redesigning a Bridge: Longing for Level 2

Level II (Ebene II) is a road bridge in the centre of Hagen which carries a lot of traffic. Two painters, Milica Reinhart and Marjan Verkerk, aim to develop a new visual design for this bridge. The first thing they did was to hold interviews with people living in the area of the bridge who come from many different countries. One thing they asked about was the colours which the immigrant women associate with their memories. These colours form the basis for the artistic design of the bridge.

There has been great interest in this project on the part of the whole local population. Many other artists – theatre practitioners, youth groups, filmmakers, and a writer – have now also begun to develop productions of their own inspired by the bridge project. The project sponsors are the Hagen municipality and EXILE Cultural Coordination in Essen.

Information is available on the Internet at: www.hagen.de (see under »Kulturamt« and »Gleichstellungsstelle«) and at www.sehnsuchtnachebene2.de

Художественный проект для известного моста: Ностальгия по мосту »Уровень2«

»Уровень2« (Ebene2) – это мост в центре Хагена с сильным автомобильным движением. Художники Милица Райнхарт (Milica Reinhart) и Марьян Феркерк (Marjan Verkerk) хотят этот мост художественно преобразить. Они провели ряд интервью с людьми разных национальностей, живущими неподалеку от моста. Среди прочего художники спрашивали о цветах, с которыми у мигрантов связаны их воспоминания. Эти цвета служат основой для художественного преображения моста.

Проект вызывает большой интерес у населения всего города. Много людей из мира искусства сопровождают этот проект своими работами: представители театров, молодежные группы, кинорежиссер и писатель. Проект реализуют город Хаген и EXILE (культурно-координационный центр в Эссене).

Информация в Интернете: www.hagen.de (в разделах Kulturamt и Gleichstellungsstelle) и www.sehnsuchtnachebene2.de

Bir köprü için Sanat Projesi: Ebene II'ye Özlem

»Ebene II« Hagen merkezinde çok sürülen bir köprüdür. Sanatçı Milica Reinhart ve Marjan Verkerk bu köprüye yeni biçim vermek istiyorlar. İlk önce köprünün çevresinde oturan ve farklı milliyetlerden gelen insanlarla röportajlar yaptılar. Sanatçıların sordukları sorular arasında göçmenlerin hatırlarını anıtan renklerde vardı. Bu renkler köprünün sanatsal tasarıminın temelini oluşturuyor.

Proje şehir halkı arasında büyük bir ilgi ile karşılanıyor. Bu arada bir çok sanatçı kendi ürünleri ile projeye eşlik ediyorlar: Tiyatro Sanatçıları, Gençlik Grupları, Film Yapımcıları ve bir Yazar. Proje hamilleri Hagen Şehri ve EXILE-Kulturkoordination Essen dirler.

İnternette geniş bilgi için: [www.hagen.de \(Kulturamt und Gleichstellungsstelle'ye tıklayınız\)](http://www.hagen.de (Kulturamt und Gleichstellungsstelle'ye tıklayınız)) ve www.sehnsuchtnachebene2.de